



Arbeitsgemeinschaft  
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

## NABU-Onlinetalk: Ökologisch und gerecht?

### Europäischer Vergleich der 28 GAP-Strategiepläne

Mittwoch, 6. September 2023 | 10:00 – 12:00 Uhr

Foto: Volker Gehrmann

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*anlässlich der neuen Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) veröffentlichten der NABU und die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. (AbL) zwei Studien zum europaweiten Überblick und Vergleich der aktuellen GAP.*

Die GAP spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung einer nachhaltigen und umweltverträglichen Landwirtschaft in Europa. Die in diesem Jahr eingeführten Öko-Regelungen sind das zentrale Instrument der sogenannten „Grünen Architektur“ der GAP. Doch die Ausgestaltung ist im europäischen Vergleich sehr unterschiedlich. **Werden die Ökoregelungen ihrer Rolle gerecht?**

Ein zentrales Ziel der Farm-to-Fork Strategie ist es, die ökologische Transformation auf gerechte Weise mit wirtschaftlichen Perspektiven für Bäuerinnen und Bauern zu verknüpfen. Eine gerechtere Verteilung soll den sozialen Krisen wie dem Höfesterben und der Überalterung begegnet werden. **Wird die EU ihrem Anspruch gerecht?**

Beide Bereiche sind entscheidend für die nachhaltige Transformation des Agrar- und Ernährungssystems. Wie werden die ökologischen und sozialen Herausforderungen in anderen Ländern Europas angegangen? Wo gibt es besonders innovative oder nachahmenswerte Ausgestaltungen? Was kann Deutschland daraus lernen?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Leif Miller  
NABU-Bundesgeschäftsführer

#### **DER NABU –**

#### **WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER\*INNEN.**

Natur bewahren und Zukunft sichern – seit 1899 sind das die Ziele des NABU. Mit mehr als 900.000 Mitgliedern und Förderern ist er Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband. Erreicht werden diese Ziele durch Naturschutz vor Ort ebenso wie durch Kampagnen zu Umwelt- und Naturschutzthemen, durch naturnahes Erleben in rund 70 NABU-Naturschutzzentren in ganz Deutschland, durch eigene Forschungsinstitute sowie durch politische Lobbyarbeit.

#### **Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. –**

In der AbL haben sich konventionell und ökologisch wirtschaftende Bauernhöfe zusammengeschlossen, die gemeinsam für eine zukunftsfähige sozial- und umweltverträgliche Landwirtschaft eintreten. Zu unseren Mitgliedern zählen außerdem Menschen anderer Berufsgruppen, die sich für den Erhalt einer bäuerlichen Landwirtschaft einsetzen. Unser zentrales Anliegen ist es, auch die soziale Frage in der Landwirtschaft in das Bewusstsein zu rücken.

# NABU-Onlinetalk: Ökologisch und gerecht?

## Europäischer Vergleich der 28 GAP-Strategiepläne

Mittwoch, 6. September 2023 | 10:00 – 12:00 Uhr

09:50 Uhr Einlass

---

10:00 Uhr Beginn und Begrüßung

Laura Henningson  
*Referentin für Agrarbiodiversität und Naturschutzförderung, NABU e. V.*

Phillip Brändle  
*Referent für Agrarpolitik, AbL e. V.*

---

10:05 Uhr Wie ökologisch ist die neue GAP?  
Analyse der Umsetzung der Öko-Regelung im europäischen Vergleich

Maximilian Meister  
*Referent für Agrarpolitik, NABU e. V.*

10:40 Uhr Wie gerecht ist die neue GAP? Analyse der Umsetzung von GAP-Mechanismen für eine gerechtere Verteilung

Henrik Maaß  
*Referent für europäische Agrarpolitik, AbL e. V.*

---

11:15 Uhr Diskussion mit Fragen aus dem Publikum

---

12:00 Uhr Ende der Veranstaltung

---

**Moderation:**  
Laura Henningson,  
Referentin für Agrarbiodiversität und Naturschutzförderung, NABU e. V.,  
NABU-Bundesverband

### VERANSTALTUNGSORT

Online via Zoom  
Die Einwahldaten erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung per E-Mail zugesandt

### ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Wir bitten um Ihre **vorherige Anmeldung bis zum 1. September 2023** unter:  
[www.NABU.de/gap-onlinetalk](http://www.NABU.de/gap-onlinetalk)

### KONTAKT

Maximilian Meister  
Referent für Agrarpolitik  
Tel. +49 (0) 1522 1830918  
[Maximilian.Meister@NABU.de](mailto:Maximilian.Meister@NABU.de)

Henrik Maaß  
Referent für europäische Agrarpolitik  
Tel. +49 (0) 160 8217015  
[Maass@abl-ev.de](mailto:Maass@abl-ev.de)